

Hallentraining Winterabschluss

zum

Zum Abschluss der Winter-Saison fand am Sonntag eine Trainingseinheit in der Sporthalle statt. Unter der fachkundigen Anleitung der Trainer Friederike und Chris arbeiteten acht Nachwuchssegler im Alter von neun bis 15 Jahren an ihrer körperlichen Verfassung für die beginnende Wassersportsaison.

In der Halle der Grundschule Scheeßeler Kehre standen zwei Stunden lang kleine Spiele, Ausdauer- und Kommunikationstraining sowie gruppendynamische Spiele (Foto) auf dem Programm.

Das Trainerteam der SVGS hat in diesem Winter einmal mehr bewiesen, dass das Leben eines Segelvereins sich nicht nur im Sommer abspielt: Neben dem Hallentraining wurde eine Werksbesichtigung bei der Metronom Eisenbahngesellschaft, ein Theoriekurs für Optisegler und einer für Jollensegler und eine Vorweihnachtsfeier angeboten; alle Angebote waren kostenlos für die Teilnehmer.



An dieser Stelle sei der Abteilung SR4 des Bezirksamtes noch einmal herzlich dafür gedankt, dass wir die Halle trotz Ferien und Wochenende nutzen konnten.

Beginn der Jollenausbildung

Am Donnerstag, 22.3., geht es wieder mit **Jollenausbildung** los. Von 16-18 Uhr für die Anfänger und Umsteiger, von 17:30-19:30 für die Fortgeschrittenen.

Am 22. wird noch nicht gesegelt, Theorie steht auf dem Programm. Außerdem gibt es an diesem Termin wichtige organisatorische Ansagen.

Auch am 29. März findet Ausbildung statt, ob beide Gruppen an diesem Tag zusammengelegt werden, wird am kommenden Donnerstag entschieden und hier bekannt gegeben.

Hallentraining am 18.3.

Am **Sonntag, 18.03.2018** von **11:00-13:00 Uhr** findet ein Wintertraining für die Jüngsten und Jugendlichen in der Sporthalle „Scheeßeler Kehre“ in Harburg statt.

Damit ihr wieder fit für die kommende Segelsaison werdet, gehen wir mit euch in die Sporthalle. Wir haben dabei nicht nur ein paar **kleine Spiele** zur körperlichen Ertüchtigung im Gepäck, vor allem werden wir gemeinsam **Spaß** haben und ihr könnt die Leute, mit denen ihr sonst segelt, mal anders kennenlernen.

Bitte kommt mindestens eine **viertel Stunde früher**, um genug Zeit zum Umziehen zu haben. Bringt euch eine **Wasserflasche** aus Kunststoff oder Metall mit, außerdem Sportkleidung inklusive **Schuhe**, die **keine Streifen** auf dem Boden hinterlassen, und einer **Hose**, die **über die Knie** geht. Schreibt bitte bis zum **11.3. (gern auch früher)** eine E-Mail an jugendobmann@..., wenn

ihr kommt, damit wir planen können.

Wir freuen uns, wenn ihr alle kommt!

Eure Trainer

Friederike & Chris

SVGS besucht Metronom-Betriebswerk

Am 5. Januar besuchten 14 Kinder, Jugendliche und Erwachsene das Betriebswerk der Metronom Eisenbahngesellschaft in Uelzen.



Nach der Fahrt von Harburg nach Uelzen durften wir die „Bitte steigen Sie alle aus“-Ansage ignorieren und mit dem Zug erst in die Abstellung und dann weiter ins Betriebswerk fahren. Dazu verlegten wir unsere Plätze in den Triebwagen und sahen dem Lokführer beim Rangieren des Zuges zu. Der Eisenbahner erklärte dabei zum Beispiel, was ein Signal mit zwei roten und einem weißen Licht bedeutet oder warum er alle 30 Sekunden mit dem Fuß einen Knopf betätigen muss.

Während wir auf den Rangiervorgang warteten, durften wir in der 1. Klasse platz nehmen – auch das sicher keine alltägliche Erfahrung für die Meisten. Auf dem Werksgelände



ging die Fahrt dann mit einer Rangierlok weiter – dort gibt es nämlich keine Oberleitungen. Mit diesem „Taxi“ fuhren wir weiter bis direkt vor die große Halle, in die immerhin zwei komplette Züge passen.

Nach der Besichtigung der XXL-Waschanlage gingen wir dann auch in die Halle hinein, wo der Werkstattleiter uns nicht nur erklärte, was sich alles an einer Lok befindet, sondern auch, was sich alles unter einer Lok befindet. Dazu gingen wir in die Grube und sahen uns die Lok von unten an. Anschließend ging es in die Nachbarhalle, wo die Mechaniker gerade die Lok „Rosengarten-Klecken“ und einen Wagon komplett zerlegten. Schließlich bekamen wir noch eine Führung durch eine vollständige Lokomotive, wo wir unter anderem erfuhren, was es mit dem „FIS“ auf sich hat.

Nach den interessanten Eindrücken wurden wir in unserem exklusiven Erixx-Zug wieder zum Uelzener Bahnhof geschuttlet, wo wir dadurch, dass wir nun ein Gleis belegten, sogar noch unverhofft eine Verspätung und eine Gleisverlegung des Zuges, der uns nach Harburg zurückbringen würde hervorriefen.



Wir möchten uns herzlich bei der Metronom Eisenbahngesellschaft dafür bedanken, dass sie uns zu sich eingeladen hat. Neben der Einladung ins Betriebswerk unterstützt uns der Metronom in diesem Jahr auch finanziell bei der Anschaffung neuer Schwimmwesten. Namentlich gilt unser Dank Anna Jäger von der Kommunikations- und Marketingabteilung, die die Organisation auf Seiten des Metronoms übernommen hat und uns während unseres Besuchs begleitete.

Winteraktion: Besuch im Metronom-Betriebswerk

Die Jugendabteilung der SVGS ist eingeladen, das Betriebswerk der Metronom-Eisenbahngesellschaft in Uelzen zu besichtigen. Die Besichtigung findet statt am **Freitag, 5. Januar 2017**.

Wir treffen uns gegen 9 Uhr am Harburger Bahnhof. Details bekommt ihr nach, wenn ihr euch per Mail anmeldet. Aus Planungsgründen bitten wir um Rückmeldung bis zum 5. Dezember, wobei uns eine frühere Rückmeldung hilft. Meldet euch bitte unter [jugendobmann\[at\]svgs-hamburg.de](mailto:jugendobmann@svgs-hamburg.de).

Meinungsaustausch zur Entwicklung des Jugendsegelns in Hamburg

Am 21. November 2017 fand in den Räumen des NRV in Hamburg ein Treffen von Jugendleitern sowie im Jugendsegeln tätigen Übungsleitern und Trainern statt. Zu dem Treffen hatte die Hamburger Seglerjugend geladen. Mit bester Aussicht über die Alster diskutierten 18 Vertreter verschiedenster Vereine über ihre aktuelle Situation in den Jugendgruppen, vorgehaltene Bootsklassen und Kooperationen zwischen den Vereinen.

Problematisch angesprochen wurde, dass eine große Vielfalt an Bootsklassen herrscht, wodurch es dem Verband schwerfällt,

Regatten auf Landesebene anzubieten. Es wurde aber betont, dass die Türen der großen (und kleinen) Vereine auch für Mitglieder anderer Vereine offen stehen, um ausreichend große Trainingsgruppen zusammenzustellen. Hauptziel sei es, Kindern und Jugendlichen das problemfreie Segeln zu ermöglichen.

Es zeichnet sich ab, dass der 420er nachwievor das verbreitetste Boot für Jugendliche ab 14 Jahren ist, der Opti ist für Kinder quasi das einzige ernst zu nehmende Boot. Als „Spaßklasse“ für das Nicht-Regatta-Segeln etablieren sich RS Feva und Laser Bahia.

Die RS Feva wird mittlerweile nicht nur von der SVGS (2) sondern auch von der SVA0e (1) und dem BSC (3) eingesetzt. Der BSC hat in diesem Jahr erstmals einen eigenen Feva-Obmann berufen.

Der NRV setzt seit einigen Jahren auf eine Bahia-Gruppe (6 Boote) für Jugendliche, die zwar segeln wollen, allerdings nicht an Regatten interessiert sind. Wöchentliches Training schafft hier eine Struktur, die dazu führt, dass das Angebot angenommen wird. Die Bahia-Gruppe ist zur 420er-Regattagruppe hin durchlässig, sodass Jugendliche, die dann doch „mehr“ wollen, auch die Möglichkeit zum Wechsel haben, gleichzeitig können 420er-Segler, die sich vom Regattasegeln distanzieren, in die Bahia-Gruppe wechseln und müssen den Sport nicht komplett aufgeben. Der MSC hält ebenfalls zwei Bahias vor.

BSC und MSC kooperieren im Bereich des Jugendtrainings: Der BSC trainiert die Pirat-Segler beider Vereine, der MSC trainiert die 420er-Segler beider Vereine.

Die Zahl der aktiven 420er-Segler ist in Hamburg und auch um Bundestrend stabil, die Zahl der 29er ist in der letzten Saison rückläufig gewesen. Teenys werden kaum noch eingesetzt, der OpenBic ist aktuell keine Jugendmeisterschaftsklasse mehr, da weniger als 50 Segler in der Rangliste waren.

[#NorddeutscherRegattaverein](#) – wir sind dabei. (ch)
pic.twitter.com/hfguT1f70D

– svgs-hamburg (@svgs_hamburg) [November 21, 2017](#)

IMMAC spendet der SVGS zwei neue Optimisten

Die Segelvereinigung Sinstorf erhielt kürzlich zwei brandneue Trainings-Optis. Die Immobiliengesellschaft „[IMMAC](#)“ unterstützt die SVGS damit schon zum zweiten Mal bei der Modernisierung der Flotte. Einen Ausführlichen Bericht zur Aktion gibt es auf der Homepage der „Segler-Zeitung“: <http://www.segler-zeitung.de/search/query?query=IMMACs>

Segeln am 13.9. fällt wegen Sturmwarnung aus

Hennings Mittwochssegelgruppe fällt heute (13.9.) wegen Sturmwarnung aus.

Erfolgreiche WM-Teilnahme



Unsere Segler auf dem Weg zum Start

Das SVGS-Regatta-Team ist glücklich und zufrieden von der RS Feva Weltmeisterschaft in Medemblik am IJsselmeer zurückgekehrt. Mit dem jungen Team Lasse und Lenn (GER 5109), dem Geschwisterteam Clara und Elsa (GER 5605) und dem Mixed Team Louise und Peer (GER 3332) stellte der SVGS die Hälfte der deutschen Teilnehmer. Ein weiteres Team kam von der Segler-Vereinigung Altona-Oevelgönne, zwei aus dem Verein Luv Up in Jemgum. Alle kannten sich von vorbereitenden Regatten, so dass schnell eine gute Stimmung entstand.



Clara und Elsa



Lasse und Lenn



Peer und Louise

Dank des problemlosen Bootstransportes mit unserem neuen 3-Etagen-Trailer und der Betreuung durch die mitgereisten Eltern an Land und auf dem Wasser konnten sich alle auf das Segeln konzentrieren. Das gestaltete sich durch wechselnde Winde und eine kurze Welle und insgesamt 177 teilnehmende Jollen anspruchsvoll. Friederike und Markus aus Jemgum verbrachten die Wettfahrtzeiten auf dem Schlauchboot und sorgten für Motivation, Orientierung und Verpflegung in den Pausen. Auch die Organisation im Regattacenter Medemblik und die vielen freiwilligen Helfer, die sich um die Sicherheit aller Teilnehmer und die Ordnung von Slipwagen kümmerten, sorgten

fantastische
Atmosphäre



Es war eine durchaus anstrengende Woche mit gemischtem Wetter, aber eine tolle Erfahrung, die alle seglerisch weiter gebracht hat. Innerhalb der Bronze-Fleet haben die SVGSler achtbare Plätze belegt, wer sich weiter interessiert kann unter www.rsfeva.org/championships/cindex.asp?selection=Results&eid=33 nachsehen.

Es wäre super, wenn sich mehr deutsche Teams finden und sich eine einheimische Regattaszene entwickeln würde.



Erneut Ferienpass-Kurs der SVGS

Die SVGS wird 2017 erneut beim Hamburger Ferienpass dabei sein. In den Tagen von Montag, dem **24. Juli** bis Freitag, dem **28. Juli**, werden Kinder von **8-11 Jahren** die Möglichkeit haben, auf dem **Neuländer Baggersee** in Hamburgs Süden das Segeln in Ein-Personen-Booten, den Optimisten, auszuprobieren und zu erlernen.



Der Kurs kostet 100 Euro pro Person, darin enthalten sind Getränke und ein Mittagessen. Er beginnt um 10 Uhr und endet

um 16 Uhr. Teilnehmer müssen schwimmen können (mindestens Bronze), eine Anmeldung an Jugendobmann @ SVGS - Hamburg . de ist erforderlich.